

## **NIEDERSCHRIFT**

### **der 5. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 24.02.2015**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Ort: CJD Christophorusschule Weißenfels, Südring 129, 06667 Weißenfels (im Medizinischen Bildungszentrum – ehemalige Südstadtschule)  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr

#### **Bestätigte Tagesordnung**

- |       |                                                                                                |          |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung |          |
| TOP 2 | Bestätigung der Niederschrift vom 20.01.2015                                                   |          |
| TOP 3 | Vorstellung und Besichtigung CJD Christophorusschule Weißenfels                                |          |
| TOP 4 | Beratung und Entscheidung Fördermittel Sportvereine                                            | 020/2015 |
| TOP 5 | Beratung und Entscheidung Fördermittel Soziales                                                | 021/2015 |
| TOP 6 | Information zu Planungen Betriebsruhe städtische Kitas ab 2016                                 | 019/2015 |
| TOP 7 | Information zum Tierheim Weißenfels                                                            | 022/2015 |
| TOP 8 | Beantwortung von Anfragen                                                                      |          |
| TOP 9 | Anfragen, Mitteilungen                                                                         |          |

#### **Öffentlicher Teil**

##### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, Herr Kabisch-Böhme, eröffnet die Beratung. Es wird festgestellt, dass alle Stadträtinnen und Stadträte ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.  
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

##### **2. Bestätigung der Niederschrift vom 20.01.2015**

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2015 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

(Ab dem TOP ist Frau Janecke anwesend.)

Es erfolgt ein Rundgang.

Enthaltung: -

## Stadträte

dafür:        11                  dagegen:     -                  Enthaltung: -

## Sachkundige Einwohner

dafür:            3                      dagegen:       -                      Enthaltung:   -

Kegelverein Wilhelmshöhe → 500,00 €

## Stadträte

dafür:        11                  dagegen:     -                  Enthaltung: -

## Sachkundige Einwohner

dafür:            3                      dagegen:       -                      Enthaltung:   -

WSF Ruderverein → 500,00 €

Herr Brückner stellt den Antrag, den Betrag auf 680,00 € (beantragte Mittel) zu erhöhen.

Über den geänderten Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

WSF Rudervereine → 680,00 €

## Stadträte

dafür:        11                  dagegen:     -                  Enthaltung: -

## Sachkundige Einwohner

dafür:           3                     dagegen:       -                     Enthaltung: -

WSF Ruderverein → 1.000,00 €

## Stadträte

dafür:        10                      dagegen:     -                      Enthaltung: 1

## Sachkundige Einwohner

dafür:            2                      dagegen:       -                      Enthaltung:    1

Herr Kabisch-Böhme fügt hinzu, dass auch Fördermittel für Winterferienfreizeit beim Burgenlandkreis (Jugendamt) beantragt werden können.

UHC → 1.000,00 €

Herr Brückner und Herr Kahlmann erklären sich für befangen.

## Stadträte

dafür:        10                  dagegen:     -                  Enthaltung: -

## Sachkundige Einwohner

dafür:           2                     dagegen:         -                     Enthaltung:     -

UHC → 720,00 €

Herr Brückner und Herr Kahlmann erklären sich für befangen.

## Stadträte

dafür:        10                      dagegen:     -                      Enthaltung: -

## Sachkundige Einwohner

dafür:           2                     dagegen:       -                     Enthaltung: -

SV Rot Weiß → 800,00 €

## Stadträte

dafür:        11                      dagegen:     -                      Enthaltung: -

## Sachkundige Einwohner

dafür:           3                      dagegen:       -                      Enthaltung:   -

#### Antrag WHITE ROCK:

Herr Kreis stellt den zweiten Antrag von WHITE ROCK vor. Die Ausgaben belaufen sich auf ca. 8.000 bis 10.000 €. Beantragte Mittel: 1.000 €

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

#### **Stadträte**

dafür: 11                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### **Sachkundige Einwohner**

dafür: 3                      dagegen: -                      Enthaltung: -

### **5. Beratung und Entscheidung Fördermittel Soziales**

Herr Trauer fügt Ergänzungen hinzu (später eingegangene Anträge).

Es erfolgt die Abstimmung:

#### „Frauen nach Krebs“ → 504,00 €

#### **Stadträte**

dafür: 11                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### **Sachkundige Einwohner**

dafür: 3                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### DRK → 2.000,00 €

#### **Stadträte**

dafür: 11                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### **Sachkundige Einwohner**

dafür: 3                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### Diakonisches Werk „Teestube“ → 5.000,00 €

Es sind 2 Vertreter anwesend. Sie erläutern kurz die Arbeit und Aufgaben des Diakonischen Werkes / Teestube (Wohnung einrichten für Obdachlose, Kochen, einkleiden, Beschäftigung der Betroffenen,...). Sie bedanken sich für die bisherige Unterstützung der Stadt. Die Ausgaben belaufen sich im Jahr 2015 auf 9.000 €.

#### **Stadträte**

dafür: 11                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### **Sachkundige Einwohner**

dafür: 3                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### Volkssolidarität → 1.000,00 €

#### **Stadträte**

dafür: 11                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### **Sachkundige Einwohner**

dafür: 3                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### dPV Regionalgruppe → 520,00 €

#### **Stadträte**

dafür: 11                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### **Sachkundige Einwohner**

dafür: 3                      dagegen: -                      Enthaltung: -

#### Frauenhaus → 1.000,00 €

Frau Peterz ist anwesend. Sie weist daraufhin, dass die Betriebskosten im Laufe der Jahre gestiegen sind. Modernisierungsmaßnahmen sind alleine nicht mehr leistbar. Herr Trauer teilt mit, dass der Landkreis die Betriebskosten zahlt. Wieso wird dann Antrag auf Betriebskosten gestellt? Frau Peterz antwortet, dass die 19.500 € vom Burgenlandkreis ein Festbetrag ist und die Mehrkosten das Frauenhaus selbst tragen muss. Frau Föhre hat den Vorschlag, einen neuen Antrag zu stellen. Herr Riemer fügt hinzu, dass für Modernisierungsmaßnahmen der Betrag auf 5.000 € erhöht werden soll. Frau Erben bringt den Vorschlag, ein neues Gebäude / eine neue Einrichtung zu finden.

Man kommt zu dem Entschluss, dass noch nicht darüber abgestimmt wird. Die Restsumme wird geblockt und das Frauenhaus stellt einen neuen Antrag. Es wird darüber wie folgt abgestimmt:

##### **Stadträte**

|        |    |          |   |             |   |
|--------|----|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 11 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|----|----------|---|-------------|---|

##### **Sachkundige Einwohner**

|        |   |          |   |             |   |
|--------|---|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 3 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|---|----------|---|-------------|---|

#### KJHV → 300,00 €

##### **Stadträte**

|        |    |          |   |             |   |
|--------|----|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 11 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|----|----------|---|-------------|---|

##### **Sachkundige Einwohner**

|        |   |          |   |             |   |
|--------|---|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 3 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|---|----------|---|-------------|---|

#### „Frauen nach Krebs II“ → 150,00 €

##### **Stadträte**

|        |    |          |   |             |   |
|--------|----|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 11 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|----|----------|---|-------------|---|

##### **Sachkundige Einwohner**

|        |   |          |   |             |   |
|--------|---|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 3 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|---|----------|---|-------------|---|

#### Gartenfreunde → 500,00 €

Herr Beiersdorfer erklärt den Sinn und Inhalt des Regionalverbandes. Sie wollen damit das Interesse wecken, Kleingärten zu betreiben. Solche Fahrten (z.B. Besuch Bundesgartenschau – ca. 50 Personen) tragen dazu bei. Frau Föhre erklärt sich als befangen.

##### **Stadträte**

|        |    |          |   |             |   |
|--------|----|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 10 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|----|----------|---|-------------|---|

##### **Sachkundige Einwohner**

|        |   |          |   |             |   |
|--------|---|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 3 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|---|----------|---|-------------|---|

#### Seniorpartner in School:

Die 1.000 € wurden bereits 2014 ausgezahlt. Es wird darum gebeten, die Maßnahme bis zum 31.12.2015 zu verlängern.

Es wird wie folgt angestimmt:

##### **Stadträte**

|        |    |          |   |             |   |
|--------|----|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 11 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|----|----------|---|-------------|---|

##### **Sachkundige Einwohner**

|        |   |          |   |             |   |
|--------|---|----------|---|-------------|---|
| dafür: | 3 | dagegen: | - | Enthaltung: | - |
|--------|---|----------|---|-------------|---|

## **6. Information zu Planungen Betriebsruhe städtische Kitas ab 2016**

Herr Trauer erläutert kurz den Grund für dieses Thema. Da die Kinder nunmehr länger betreut werden, fallen Fehlzeiten von Erzieherinnen (z.B. durch Urlaub oder Krankheit) stärker ins Gewicht. Die Betriebsruhe bezieht sich nur auf die städtischen Kitas. Die Kitas in freier Trägerschaft entscheiden eigenständig, ob eine Betriebsruhe durchgeführt wird und wie diese ggf. ausgestaltet wird.

Es gibt 2 Möglichkeiten, um die angespannte Personalsituation zu lockern. Entweder mehr Personal einstellen (in Form eines Springers, der bei Bedarf in jeder Kita aushelfen kann – findet man aber niemanden, der dies machen möchte) oder die Organisation in Form der Betriebsruhe ändern.

Auf die Einführung der Betriebsruhe gibt es unterschiedliche Reaktionen (auch mehrere Beschwerden). Herr Trauer fügt hinzu, dass es jedoch möglich ist, die Kinder bei Betriebsruhe in einer anderen Kita unterzubringen.

Es wird diskutiert:

- nicht jeder gibt sein Kind gerne in eine andere Einrichtung
- Erzieher müssen während der Betriebsruhe Urlaub nehmen → sind gebunden, Urlaubsplanung der Eltern nicht immer gemeinsam möglich
- mit den Eltern muss rechtzeitige geredet werden
- die Probleme der Eltern sollen Ernst genommen werden

Herr Trauer antwortet, dass eine Bezugsperson der Kita in der Übergangskita anwesend sein wird.

In der Anne Frank zum Beispiel wird die Kita nicht komplett geschlossen, sondern nur die Betreuungszeiten der Kinder werden heruntergefahren.

Erste Ergebnisse einer möglichen Betriebsruhe wird Herr Trauer bei der nächsten Sitzung im April vortragen.

## **7. Information zum Tierheim Weißenfels**

Die Fraktion Bündnis für Gerechtigkeit / GRÜNE (Frau Zwirnmann) hat einen Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Tierheim“ im Umweltausschuss und Stadtrat gestellt.

Herr Trauer teilt mit, dass das sogenannte „Tierheim“ in der Zeitzer Straße nur ein „Katzenheim“ ist. Die Hunde (Fundtiere) waren in der Markwerbener Straße in einer Zwingeranlage. Ein richtiges Tierheim gibt es in Weißenfels gar nicht. Die Stadt arbeitet mit der Tierauffangstation in Blösien zusammen.

Es gab bereits Ansätze, ein neues Tierheim zu errichten (Kompostwerk). Der Bau und die Unterhaltung sind kostenintensiv. Es muss jedoch eine gewisse „Größe“ (Auswahl an Tieren) vorhanden sein.

Herr Trauer betont, dass es nicht Aufgabe der Stadt ist, alle Tiere aufzunehmen, sondern nur Fundtiere und Tiere, die eine Gefahr darstellen. Die vom Burgenlandkreis

(Amtstierärztin) angekündigte Schließung des Tierheimes erfolgt zum 31.12.2015.

Frau Zwirnmann betont, dass das der Umweltausschuss und der Stadtrat die Verwaltung für den Ersatz des jetzigen Tierheimes beauftragen soll, eine Lösung zu unterbreiten. Neben einem geeigneten Grundstück sind Lösungen für die personellen und finanziellen Probleme des Tierheimes zu finden. Durch Imagepflege ist eine Gewinnung von Sponsoren und freiwilligen Helfern abzusichern. Bisherige Unterstützer des Tierheimes sollten in die neue Lösung einbezogen werden.

Die WWV stellt ein Haus zur fachlichen und sachlichen Beratung für den Verein zur Verfügung.

Es soll eine öffentliche Veranstaltung stattfinden, wo alle am Tierschutz interessierten Bürger eingeladen werden, um den Rahmen von aktiven Tierschützern vor Ort zu ergründen und um mögliche Lösungen zu diskutieren.

## **8. Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

## **9. Anfragen, Mitteilungen**

Herr Trauer informiert, dass am 28.03.2015 von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr in der Kita in Schkortleben Tag der offenen Tür ist. Nach dem Hochwasser im vergangenen Jahr gibt es einige Veränderungen.

Aus diesem Grund soll der nächste Tagungsort die Kita in Schkortleben sein (mit Besichtigung).

Kabisch-Böhme  
Vorsitzender

Luther  
Protokollführerin